

Nr.	Verein	Aufgabe des Vereins/Zweck der Mitgliedschaft
1	Kreisfeuerwehrverband	<p>Die Aufgaben des Verbandes sind es insbesondere,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren durch Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zu fördern und zu pflegen;</li> <li>• den Brand- und Katastrophenschutz, die Allgemeine Hilfe und den Umweltschutz zu fördern;</li> <li>• die soziale Vorsorge für die Mitglieder in den Feuerwehren zu unterstützen und zu fördern;</li> <li>• für die gesundheitliche Vorsorge der Mitglieder in den Feuerwehren von Beginn der Mitgliedschaft bis zum Ausscheiden, besonders durch Präventionsmaßnahmen, zusammen mit den Versicherungsträgern, Sorge zu tragen;</li> <li>• die Aus- und Fortbildung der aktiven Feuerwehrangehörigen mitzugestalten;</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und die Brandschutzerziehung und -aufklärung zu unterstützen;</li> <li>• mit den am Brandschutz Interessierten und für diesen verantwortlichen Behörden und Organisationen zusammenzuarbeiten;</li> <li>• die Jugendfeuerwehren und Kindergruppen (Minifeuerwehren) im Landkreis Gießen, die in der Kreisjugendfeuerwehr organisiert sind, zu fördern, zu betreuen und zu erhalten;</li> <li>• das Musikwesen in den Feuerwehren zu fördern, zu betreuen und zu erhalten.</li> </ul>
2	Deutsches Jugendherbergswerk	<p>Die Idee des Deutschen Jugendherbergswerks sind friedvolle Begegnungen junger Menschen aus aller Welt. Interkulturelle Verständigung, das Kennen lernen anderer Menschen aus dem In- und Ausland spiegeln das bunte Leben in einer Jugendherberge wider. Die Förderung der Umwelterziehung und des Umweltschutzes ist seit jeher in der Satzung des Deutschen Jugendherbergswerkes verankert. Die Mitgliedschaft ist Voraussetzung für Aufenthalt in einer Jugendherberge.</p>
3	Förderverein Fritz-Bauer-Institut	<p>Das Fritz Bauer Institut ist eine interdisziplinär ausgerichtete, unabhängige Forschungs-, Dokumentations- und Bildungseinrichtung zur Geschichte der nationalsozialistischen Massenverbrechen – insbesondere des Holocaust – und deren Wirkung bis in die Gegenwart.</p>
4	Freiherr vom Stein Institut	<p>Der Hessische Städte- und Gemeindebund bietet ein umfassendes kommunales Fortbildungsangebot über sein Freiherr vom Stein-Institut an. Das Institut organisiert ca. zwanzig Lehrgänge im Frühjahr und ca. zwanzig Lehrgänge im Herbst, wobei diese überwiegend durch eigene Referenten des HSGB gestaltet werden. Die Fortbildungsveranstaltungen richten sich an Bürgermeister/innen, kommunale Mandatsträger/innen, Gemeindevorstände und Magistratsmitglieder. Des Weiteren werden Seminare für Amtsleiter/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen angeboten. Das Programm des Institutes wird ergänzt durch Tagesseminare zu aktuellen kommunalpolitischen Fragen. Das Freiherr vom Stein-Institut, das bereits im Jahr 1950 gegründet wurde, leistet staatsbürgerliche Bildungsarbeit, vermittelt Grundlagen der demokratischen Kommunalverfassung und Selbstverwaltung und gibt Hilfestellungen bei wichtigen Fragen aus der Kommunalpraxis.</p>

5	Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute	<p>Die Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute, auch „Apfelweinweg“, ist ein Rad- und Wanderweg in Hessen. Die Route ist unterteilt in sechs Regionalschleifen und führt den Wanderer vorbei an Streuobstwiesen, Apfelweinlokalen und Apfelweinkelereien. Die Wege sind mit dem einheitlichen Logo, dem roten Apfel im grünen Pfeil, gekennzeichnet. Die am Weg gelegenen zur Apfelweinroute gehörenden Gaststätten sind ebenfalls damit gekennzeichnet.</p> <p>Wanderkarten werden in Zusammenarbeit mit den Kommunen erstellt und sind über diese oder über die mitmachenden Partnerbetriebe erhältlich. Als gemeinsame Informationsbroschüre wird regelmäßig der „Apfelbote“ herausgegeben. In den einzelnen Regionen werden Veranstaltungen, Ausflüge und Führungen zu Apfelwein-Themen angeboten.</p>
6	Hessischer Verwaltungsschulverband	<p>Ein Bildungsinstitut insbesondere für den öffentlichen Dienst in Hessen.</p> <p>Ziele: Engagieren für aktive für die Aus- und Fortbildung im Sinne einer demokratischen Staatsauffassung. Unterstützen der Kommunen, ihre fachlichen und persönlichen Arbeitsziele zu erreichen, damit sie ihre beruflichen Aufgaben optimal bewältigen können.</p> <p>Durch die Mitgliedschaft werden Vergünstigungen beim Besuch der Lehrgänge gewährt.</p>
7	Hungerer Gewerbeverein	<p>Zusammenschluss von heimischen Handwerkern, Handelsunternehmen, Dienstleistern, industriellen Betrieben und Betrieben der Gastronomie- und Touristikbranche. Es werden Informationen an Mitglieder und deren Mitarbeiter vermittelt, sowie für die interessierte Öffentlichkeit durch Vorträge zu ausgesuchten Sachthemen.</p> <p>Die Vereinsmitglieder werden durch gemeinschaftliche Werbeaktionen und Koordination bei verkaufsoffenen Sonntagen gefördert. Es werden Gemeinschaftsveranstaltungen wie Gewerbeausstellung, Frühjahrsevents, Adventskalender und Weihnachtsmarkt organisiert. Beteiligung an Veranstaltungen der Stadt Hungen wie Europawoche, Marktplatzbrunnenfest, Schäferfest u.a.</p> <p>Zielsetzung: Die Erarbeitung und Umsetzung eines Innenstadtkonzeptes, das den Leistungen des lokalen Einzelhandels, Gewerbes, der Gastronomie und den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden und Besucher unserer Stadt nach Angebot, Qualität und Service gerecht wird und damit Hungen als Nahversorgungs-, Wohn- und Kulturstadt nachhaltig qualifiziert.</p>
8	KGST	<p>Die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) ist das von Städten, Gemeinden und Kreisen gemeinsam getragene Entwicklungszentrum des kommunalen Managements. Gemeinsam mit ihren Mitgliedern und für ihre Mitglieder befasst sich die KGSt mit Führung, Steuerung und Organisation der Kommunalverwaltung. Über 1770 Kommunalverwaltungen und Träger öffentlicher Aufgaben arbeiten in der KGSt zusammen, um mit die eigene Leistungsfähigkeit zu verbessern und so zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung beizutragen.</p> <p>Die KGSt entwickelt ihre gutachtlichen Empfehlungen gemeinsam mit der kommunalen Praxis. Sie berücksichtigt dabei auch Erkenntnisse und Erfahrungen aus Wissenschaft und Wirtschaft. Die KGSt ist Partner der Kommunalverwaltungen in allen Fragen des Verwaltungsmanagements.</p>

9	Kommunale Arbeitgeberverband Hessen	<p>Der KAV Hessen ist die Vertretung der kommunalen Verwaltungen, der Betriebe, Unternehmen sowie der sozialen und kulturellen Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft. Der Verband ist Tarifpartei und nimmt die Interessen seiner Mitglieder in allen Angelegenheiten des Tarif-, Sozial- und Arbeitsrechts wahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitwirkung bei dem Abschluss von Tarifverträgen auf Bundesebene. Eigener Abschluss von Tarifverträgen auf Landes- und Unternehmensebene für die Mitglieder auf Arbeitgeberseite</li> <li>• Beteiligung am Gesetzgebungsverfahren</li> <li>• Information der Verbandsmitglieder über wichtige arbeits- und tarifrechtliche Änderungen (Gesetze, Verordnungen, Rechtsprechung) durch Rundschreiben allgemein sowie zu speziellen Themenbereichen</li> <li>• Bekanntgabe neu abgeschlossener Tarifverträge mit ausführlichen Erläuterungen an die Verbandsmitglieder</li> <li>• Beratung der Verbandsmitglieder bei der Anwendung der auf Bundes-, Landes- und Unternehmensebene abgeschlossenen Tarifverträge sowie allen Fragen des Tarif-, Arbeits- und Sozialrechts.</li> <li>• Übernahme der Prozessvertretung für Vollmitglieder in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten in der Berufungs- und Revisionsinstanz auf Wunsch, bei Rechtsstreiten grundsätzlicher oder überörtlicher Bedeutung auch in I. Instanz.</li> </ul>
10	Kreisverkehrswacht Gießen	<p>Die Kreisverkehrswacht Gießen hat sich die Sicherheit des Straßenverkehrs als Ziel ihrer Tätigkeit vorgenommen. Zu diesem Zweck werden präventiv alle Maßnahmen unterstützt, die diesem Ziel dienen.</p>
11	Kreisversammlung des Hessischen- Städte und Gemeindebundes	<p>Der HSGB gliedert sich in 21 Kreisversammlungen, in denen die Mitgliedskommunen durch ihre Bürgermeister vertreten sind. An der Spitze stehen jeweils ein Vorsitzender sowie dessen Stellvertreter. Diese Kreisversammlungen koordinieren die Belange der Mitgliedskommunen auf der Kreisebene und fördern den Erfahrungsaustausch der Städte und Gemeinden.</p>
12	Lebenshilfe Gießen	<p>Visionen und Ziele der Lebenshilfe Gießen: In einer inklusiven Gesellschaft leben. Dafür wird Wissen, Erfahrung und eigene Kreativität eingesetzt. Die Bedürfnisse behinderter Menschen werden ernst genommen.</p> <p>Die wichtigsten Eckpfeiler sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normalisierung der Lebens- und Arbeitsbedingungen</li> <li>• Stärkung der Selbstbestimmungsrechte: Empowerment und größtmögliche Selbständigkeit</li> <li>• Beteiligung der behinderten Menschen an Entscheidungen (auch in Gremien, wie Werkstatttrat und Heimbeirat)</li> </ul>
13	Pro Bahn	<p>PRO BAHN ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verbraucherverband im Verbraucherzentrale-Bundesverband und vertritt die Interessen der Fahrgäste sowie ihrer Mitglieder im Bereich des öffentlichen Fern- und Nahverkehrs.</p>
14	Schutzgemeinschaft Vogelsberg	<p>Die SGV ist eine der größten gemeinnützigen Naturschutz-Dachverbände Hessens. Seit mehr als 20 Jahren ist er für den großartigen Naturraum im Vogelsberggebiet und deshalb gegen den Raubbau am Grundwasser aktiv – mittlerweile auch hessenweit. Durchsetzung eines zukunftsfähigen Wasser- und Naturschutzes</p>

15	Stadtmarketing Hungen	<p>Das Stadtmarketing umfasst alle Aktivitäten, die die Attraktivität von Hungen erhöhen. Das Stadtmarketing fördert die Kommunikation und Zusammenarbeit aller maßgeblichen Kräfte von engagierten BürgerInnen, Vereinen, Handel, Wirtschaft, Kultur, Bildung, Verwaltung und Politik.</p> <p>Das Stadtmarketing Hungen e.V. will:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Attraktivität von Hungen und seinen Ortsteilen und damit die Lebens- und Aufenthaltsqualität für Einwohner, Gewerbe und Gäste steigern.</li> <li>• die vielfältigen Aktivitäten in Hungen und seinen Ortsteilen vernetzen und den Gewerbestandort Hungen aktivieren und beleben.</li> <li>• das Alleinstellungsmerkmal „Schäferstadt“ mehr nutzen und die Großgemeinde Hungen als liebens- und lebenswerten Wohnort auch überregional positionieren.</li> </ul> <p>In Arbeitskreisen wird an den Themen Innenstadtbelegung, Touristik, Leitbildentwicklung und Leerstandsmanagement/Gewerbebelegung. Außerdem wird die Organisation von Festen in der Stadt Hungen unterstützt und für regelmäßige auch überregionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gesorgt.</p>
16	Verein Region Gießener Land	<p>Das Regionalmanagement GießenerLand hat sich vorgenommen, den heimischen ländlichen Raum in den kommenden Jahren spürbar zu stärken. Das Motto lautet „Liebenswert, lebenswert, lebendig“. Der Anspruch des Vereins lautet: Wir wollen die Region für die Menschen, die hier leben, attraktiv und begehrt erhalten.</p> <p>Die Region umfasst 17 Städte und Gemeinden mit rund 180.000 Einwohnern. Dem Verein „GießenerLand“ gehören alle ländlichen Kommunen des Landkreises an. Zusätzlich unterstützen Vereine, Verbände, Unternehmen und Privatpersonen als Mitglieder die Arbeit der Region.</p> <p>Die Region GießenerLand wurde 2008 ins Leben gerufen, um mit Strategien und Projekten den ländlichen Raum des Landkreises weiterzuentwickeln. In Anbetracht von Problemfeldern wie zum Beispiel Arbeitsplatzmangel, Leerstand, Überalterung der Bevölkerung und fehlender Infrastruktur ist ein strukturiertes Regionalmanagement wichtiger denn je. Die Strategie-Entwicklung in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Wohn- und Lebensqualität sowie Umwelt wird von öffentlichen Arbeitsgruppen geleistet.</p> <p>Eine der Dienstleistungen des Vereins ist die Beratung in Förderfragen. So können konkrete Projektideen gemeinsam mit den zuständigen Behörden weiterentwickelt werden.</p>
17	Bund Deutscher Schiedsmänner	<p>Der Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. – BDS – kümmert sich um die Aus- und Weiterbildung der ca. 10.000 Schiedspersonen und vertritt deren Interessen gegenüber Politik, Justiz und Kommunen.</p>
18	Hessischer Städte- und Gemeindebund	<p>Der Hessische Städte- und Gemeindebund e. V. (HSGB) ist seit 1946 die Spitzenorganisation der kreisangehörigen Gemeinden in Hessen. Dem HSGB gehören 405 Hessische Städte- und Gemeinden sowie mehr als 100 Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Verbände) an. Der HSGB bietet seinen Mitgliedern kostenlose Rechtsberatung und Rechtsvertretung.</p>

19	PEFC Deutschland	<p>Die Nachhaltigkeit der eigenen Waldbewirtschaftung wird mit einem international anerkannten Zertifikat, dem PEFC-Logo belegt. Als Alleinstellungsmerkmal bezeugt das Zertifikat die gute forstliche Arbeit, die von den Waldbesitzern geleistet wird. Mit der PEFC-Zertifizierung wird glaubwürdig nach außen belegt, dass man den Wald nachhaltig bewirtschaftet und so dafür Sorge trägt, dass auch zukünftige Generationen Freude am artenreichen Ökosystem Wald haben. Durch die Zertifizierung wird folgendes gewährleistet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktzugang sichern</li> <li>• Dialog mit Fachleuten im Dialog</li> <li>• Eigenverantwortung stärken</li> <li>• Nachhaltigkeit kommunizieren</li> </ul>
20	Fachverband der Kassenverwalter	<p>Ziel des Fachverbandes ist es:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachwissen zu vermitteln und untereinander auszutauschen,</li> <li>• Interessenvertretung der Kommunalkassen und kommunalen Finanzbuchhaltungen,</li> <li>• Unterstützung der Mitglieder in ihrer Arbeit,</li> <li>• kompetenter Partner für die Kommunen.</li> </ul> <p>Zu den Leistungen des Fachverbandes gehören die Aus- und Fortbildung der Mitglieder und die fachliche Beratung.</p> <p>Die Bereiche des kommunalen Finanzwesens, in der einzuführenden Doppik (Rechnungswesen, Zahlungsverkehr, Liquiditäts- und Forderungsmanagement) wird durch Fortbildung, Erfahrungsaustausch und Fachpublikationen unterstützt.</p>
21	Fachverband der Hessischen Landesbeamte	<p>Die Aufgabe der Fortbildung wird von den Landesamtsverbänden wahrgenommen, da die Aufsichtsbehörden keine eigene Fortbildungseinrichtungen unterhalten. Es werden zwei Mal jährlich in allen Kreisen Fortbildungsveranstaltungen und ein Mal jährlich eine Landesfachtagung für ganz Hessen durchgeführt.</p> <p>Dazu übernimmt der Verband die Beratung und fachliche Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen in den Landesämtern zu Fragen des Personenstands-, Staatsangehörigkeits- und Namensrechts durch besonders bestellte Fachberater und Fachberaterinnen.</p> <p>Außerdem werden Stellungnahmen zu beabsichtigten Gesetzentwürfen verfasst und eigene Vorschläge an die Aufsichtsbehörden herangetragen.</p>
22	Region Vogelsberg Touristik	<p>Förderung des Touristikstandortes Region Vogelsberg. Umfangreiches Internetangebot z.B. für Unterkünfte und Reiserouten (<a href="http://www.vogelsberg-touristik.de">www.vogelsberg-touristik.de</a>).</p> <p>Ausflugsziele und Freizeitangebote werden beworben.</p> <p>Erstellung von Wander- und Ausflugskarten für die Region</p>

23	Verein Deutsche Limes-Straße	<p>Der Verein Deutsche Limes-Straße wurde 1996 mit dem Ziel gegründet, eine Touristikroute für Autofahrer zu schaffen. Mit inzwischen 93 Städten, Märkten und Gemeinden sowie zahlreichen Landkreisen und Touristikgemeinschaften als Mitglieder unterhält der Verein nicht nur die Deutsche Limes-Straße, sondern auch den danach eingerichteten Deutschen Limes-Radweg.</p> <p>Mit Information und Marketing will der Verein für seine Routen und damit für das einzigartige archäologische Denkmal im In- und Ausland Interesse wecken. Es wird er durch spezielle Wegweiser und Hinweisschilder, die auf besondere Denkmäler und Vermittlungsorte hinweisen, geleitet.</p> <p>Darüber hinaus hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, Mitgliedsorte und Museen am Limes bei Veranstaltungen durch Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Inzwischen hat er sich ebenso dem schon lange bestehenden und von Wandervereinen betreuten Limeswanderweg angenommen. Mittels Werbung und Hilfe beim Unterhalt des Weges fördert der Verein nun auch die Entdeckungstour am Limes per pedes.</p>
24	Landschaftspflegevereinigung	<p>Die Landschaftspflegevereinigung Gießen (LPV) setzt Ökokonto-Maßnahmen, Vorlaufende Ersatzmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, die aus der Ausgleichsabgabe finanziert werden sowie viele weitere Naturschutzmaßnahmen im Landkreis Gießen um.</p> <p>Eine Zusammenarbeit mit Landwirten, Obst- und Gartenbauvereinen, Naturschutzvereinen, aber auch Feuerwehren, Sportvereinen, Gesangvereinen u.v.m., die wir für den Bereich Naturschutz begeistern konnten.</p> <p>Nahezu alle Städte und Gemeinden des Landkreises und der Landkreis sind Mitglied in der LPV. Die LPV berät und betreut die Mitgliedsgemeinden auch im Bereich Ausgleich zu Bebauungsplänen sowie Verkauf und Management von Ökokontomaßnahmen.</p>